

Unternehmen loben junge Programmierer

Wettbewerb: Die IHK Lippe zeichnet mit Experten Nachwuchs im Bereich Informationstechnik aus. Der jüngste Teilnehmer wird auf Anhieb Dritter

Kreis Lippe (cbr). Ein Stau an einer viel befahrenen Kreuzung – das kennt wohl jeder. Der zwölfjährige Tim Niklas Nieden aus Dörentrup hat sich mit diesem Problems befasst und eine Simulation dazu programmiert. Für seine Leistung wurde er von der Industrie- und Handelskammer (IHK) Lippe zu Detmold ausgezeichnet.

Der Schüler der Realschule Lemgo war der jüngste Teilnehmer bei „My digital life!“, einem Wettbewerb der IHK Lippe. In eigenständigen Projekten stellen die Teilnehmer ihre Fähigkeiten im Bereich Informationstechnik (IT) und Programmierung unter Beweis. Tim Nieden ist im Schnitt drei Jahre jünger als seine Mitstreiter – und belegte prompt den dritten Platz. Den Anstoß hatte Lehrerin Claudia Brohl gegeben, die ihn auch beim Projekt unterstützte. Untersucht hatte er die Kreuzung in Dörentrup, weil er da oft vorbei

komme. Verkehrszählung, Programmierung, Präsentation – alles musste der Schüler selbst machen. „Ich habe die Daten bestimmt hundert Mal bearbeitet“ erklärt Tim Nieden. Claudia Brohl lobt sein Engagement: „Zum Teil bin ich gar nicht hinterher gekommen, so schnell hat er programmiert.“ Mit seiner Simulation kann er voraussagen, wo sich der Verkehr ballt, welche Wege genutzt werden und wo Ampeln oder ein Kreisverkehr Sinn machen.

Das Ergebnis hat die Jury überzeugt. „Wir haben einen Mangel an qualifiziertem Nachwuchs“, sagt Jörg Reke-meier, Systemadministrator bei Ecclesia. Viele junge Leute wüssten gar nicht, dass auch in einem Versicherungsunternehmen IT-Spezialisten benötigt werden. „Wir wollen die Neugier der Schüler fördern und ihnen das Thema ‚Programmierung‘ nahebringen. So ein Wettbewerb bietet da einen



IT-Fachmann: Tim Niklas Nieden beeindruckt Jörg Reke-meier (links) und Claudia Brohl mit seiner Simulation. FOTO: CAROLIN BROKMANN

guten Anreiz“, ist er sicher. „Uns geht es um Berufsorientierung, aber auch Fachkräftesicherung“, ergänzt Christina Flöter von der IHK. Was können Schüler im Bereich Informatik, ist das Wissen theoretisch oder können sie auch praktische

Fragestellungen lösen – diese Fragen haben zu dem Wettbewerb geführt, den die IHK-Initiative „Verantwortungspartner für Lippe“ ins Leben gerufen hatte. Neben der Ecclesia gehören auch Jowat, Wortmann und Unirez dazu.